

Field Report – Kantonsspital Baden

Advancing Antimicrobial Stewardship Together

Kantonsspital Baden



14.11.2025

Dr. Benedikt Wiggli, Leitender Arzt

- Ausgangslage
- Legitimation und Struktur
- Was wir tun?
 - Klinische Arbeit
 - Tools und Daten
- Aktuelle Situation & Fortschritte
- Reflexion & Lessons Learned



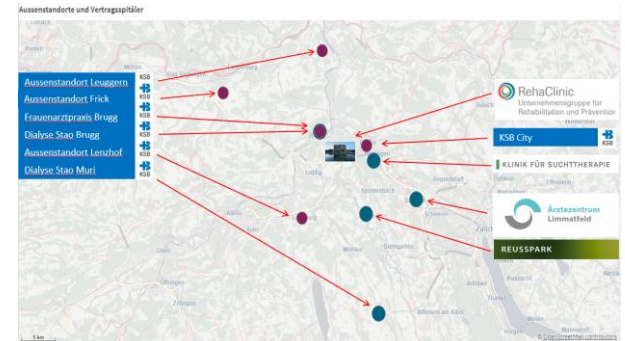
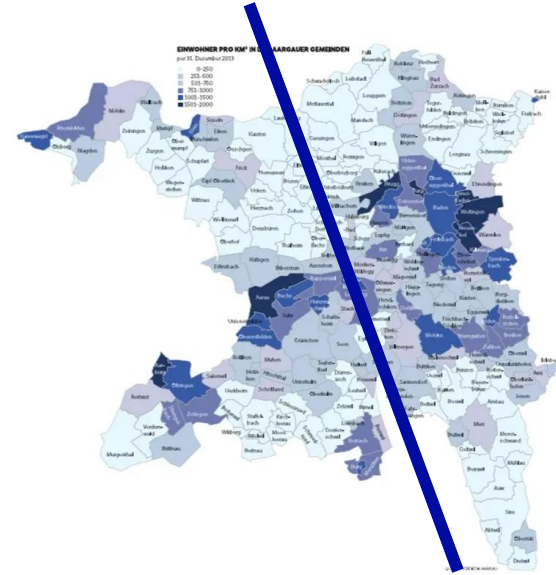
Ausgangslage

Kantonsspital Baden (KSB)

- Akutspital mit rund 400 Betten
- Breites medizinisches und chirurgisches Spektrum
- Regionales Schwerpunktspital mit hohem PatientInnenaufkommen

ABS-Programm seit Ende 2023

- **Initiiert von Infektionsprävention**
- Ziel: Rational Use of Antimicrobials – sicher, wirksam, verantwortungsvoll
- Fokus: klinische Relevanz, Patientensicherheit, Teamkultur



Legitimation & Struktur

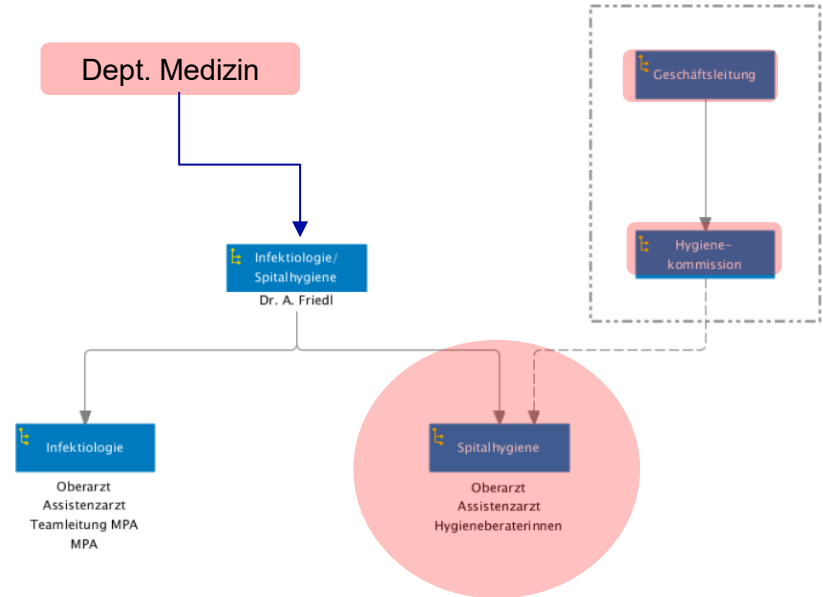
Formale Verankerung

- Offiziell durch die Geschäftsleitung getragen
- Anbindung an Hygienekommission
- Regelmässiges Reporting an die GL

ABS-Kernteam

- Infektiologie
- Klinische Pharmakologie
- Infektionsprävention
- Mikrobiologie

Prinzip: Interdisziplinär – kliniknah – pragmatisch



Handbuch zur Implementierung von Antimicrobial Stewardship Programmen (ASP) in Schweizer Spitälern. Erste Auflage, 2024. Version vom 30. Oktober 2024.



Was wir tun: klinische Arbeit

Klinische Präsenz

- Tägliche Konsil-Visiten auf Anfrage → faktisch tägliche Rundgänge auf den Bettenstationen
- Tägliche Visiten auf IMC & IPS
- Wöchentliche Kurz-Inputs zu Antibiotikaverordnungen
- Direkter Austausch statt formalisierte Rückmeldung

Lehr- & Lernaktivitäten

- ABS-Schulungen in Infektio-Weiterbildungen (4–6× / Jahr)
- Fokus auf praxisnahe Fälle und Diskussion
- Kleine Gamification-Initiative: „Villains of Antibiotics“
- Sporadische Indikationsüberprüfungen



Was wir tun: Tools & Daten

Instrumente

- **Weissbuch Antibiotika:** etabliert, überregional bekannt
- **ABS-Dashboard:**
 - Almost real-time Verbrauchsdaten
 - Nationales Benchmarking über Apothekendaten

Aktuell bewusst kein Feedbacksystem

- Kein klarer Mehrwert ohne definierte Zielvorgabe
- Fokus auf kollegialen Dialog statt formalem Reporting

Digitalisierung – zentrale Herausforderung

- Uneinheitliche digitale Weissbuch-Lösungen
- Aufwändige Neartime-Anbindung ans Benchmarking
- Fehlende Integration in klinische Workflows – Indikationen?



Aktuelle Situation & Fortschritte

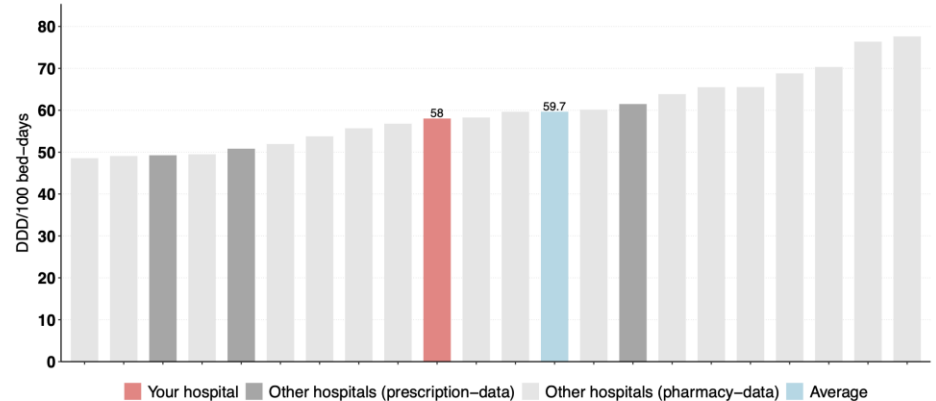
Interne Stichprobe (2025)

- Ca. 70 % guidelinekonform
- Ca. 20 % ausserhalb der Empfehlung
 - asymptomatische HWIs
 - Prolongierte PoP
 - unklare Indikationen

Nationales Benchmarking (2024)

- KSB insgesamt leicht besser als Schweizer Durchschnitt
- Verbesserungspotenzial:
 - Verhältnis parenteral vs. oral (zu hoher IV-Anteil)
 - Access vs. Watch: Verbesserungspotenzial in der AWaRe-Klassifizierung

Antibiotic consumption in DDD/100 bed-days in your hospital compared to hospitals of similar size



The average consumption in DDD/100 bed-days was calculated using the total sum of DDD (ATC code J01, J04A, P01AB, A07AA) and bed-days of all hospitals in the same size range as your hospital.

Aktuelle Situation & Fortschritte

Positives

- Gute Sichtbarkeit & Akzeptanz des Teams
- Positive Rückmeldungen auf Teaching-Inhalte
- Relativ hohe Guideline-Adhärenz
- Tiefe Resistenzraten, tiefer Verbrauch

Aber:

- Verzögerte nationale Reports und unklare Indikationen
- Unklare Zieldefinition:
 - Woran sollen wir uns messen?
 - Was ist das Ziel?

Fact sheet

Swiss Antibiotic Resistance Report 2024

significant wave of respiratory diseases in the winter/spring of 2020 is likely to have played a part in this. Compared to the rest of Europe, however, Switzerland remains one of the countries with the lowest consumption (consumption in EU countries in 2022: min. 9.1 DDD, max. 33.5 DDD, Ø 19.4 DDD¹). The goal of Switzerland's StAR

In Switzerland 87% of antibiotics are used in medical practices and 13% in hospitals

The majority of antibiotics are used in outpatient settings (particularly in medical practices). Consumption per capita (9.4 DDD) has significantly increased following the COVID pandemic (2021: 7.3 DDD; 2022: 8.7 DDD), but is still relatively low by inter-

Reflexion, Lessons Learned & Ausblick

Kritische Fragen



*Müssen wir uns wirklich verbessern – und wenn ja, wohin?
Ist gut auch einmal gut genug?*

- Feedback ohne Ziel bleibt wirkungslos
- Kampf um **Ressourcen** ohne „echtes“ Problem schwierig...
- Neue Indikatoren nötig?

Lessons Learned

- Digitalisierung bleibt Schlüsselfaktor
- Direktes, positives Feedback funktioniert
- Kleine Interventionen wirken... ob nachhaltig?
- Alte Gewohnheiten (z. B. HWI-Therapie, PoP) sind zäh zu ändern.....



Reflexion, Lessons Learned & Ausblick

Ausblick

Digitalisierung, Digitalisierung, Digitalisierung:

- Automatisierte Datenübermittlung & Benchmarking
- Alerts bei Trendabweichungen
- Digitalisierung des Weissbuchs

Zielklarheit:

- Was soll rapportiert werden?
- Welche Kennzahlen spiegeln echte Qualität?



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.**

Fragen und Anregungen?

